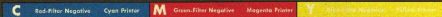




# KODAK GRAY SCALE



black

3-color

white

cyan

violet

magenta

primary red

yellow

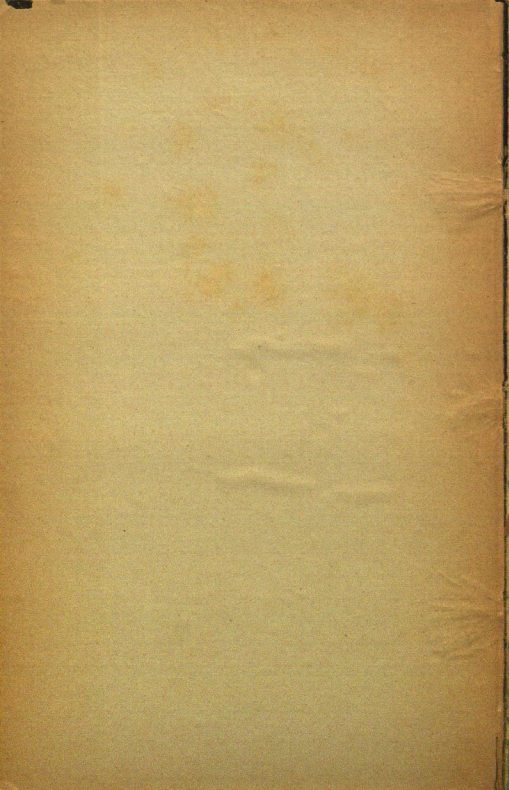
green



# KODAK COLOR CONTROL PATCHES

*These colors have been selected as representative of those ink commonly used in photomechanical reproduction.*

von Weinüber,  
Vergrißes der im  
Soltinger Kreis  
Gefäßpflanzung.

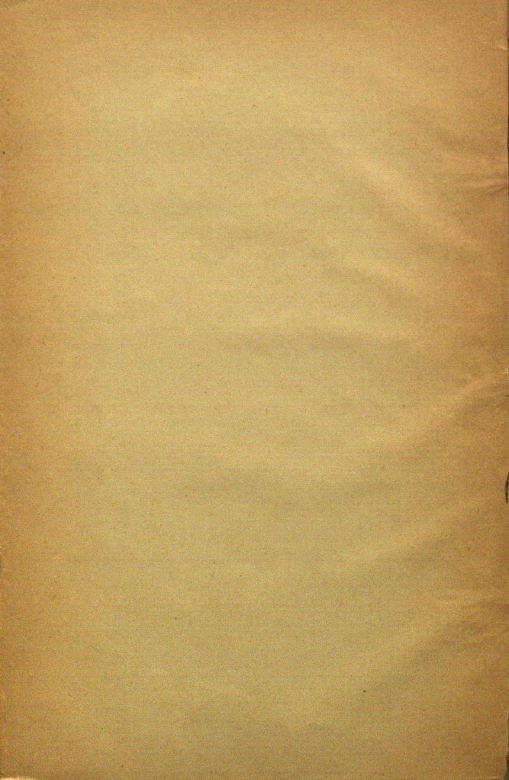


UB Braunschweig 84



2232-948-4





## Ferzeixnis der im Sollinge und umgegend vaxfenden gefäspflanzen

fom oberamtsrixter fon **Hinüber** in Moringen.

Hinüber, [Wilhelm] von

### *Rechtsreibung.*

Da ix mix bei diser abhandlung der fereinfaxten rextsreibung bedint; so find einige forbemerkingen erforderlix: ix besränke mix indessen hir auf di notvendigsten; indem ix auf di verke fon Grim, Rumpelt u. anderen ferveife. Ausfürlix habe ix disen gegenstand in meiner „Einführung der fereinfaxten rextsreibung bei sreibung fon obstnamen“ behandelt, velxe siz in den händen der mitglieder unsers Pomologenvereins befindet; und bin ix bereit, anderen, di siz dafür interessiren solten, exemplare dafon zuzusenden.

### *Abveixung fom gevönlixen alfabet.*

c vird durx k oder z fertreten, je nax der ausspraxe.  
y „ „ i „ ü „ „ „ „ „  
ven deutsches v (fan) vi f lautet, vird aux lezteres gesezt.  
v stat deuts w. v stat deuts v (fau).  
f (fanfter faufelaut). s (sz). s̃ (sch).  
x (ch) das feinen plaz hinter k erhält.  
Di aspirazion vird durx den spiritus asper bezeiznet.

Ven Oken siz gegen seine mutterspraxe dadurx fersündigt, das er di vilkürlixten namen gebildet, deren vuzel selbst in keinem provinziallexikon zu finden: so hat er auf der andern seite das ferdinst, das er zuerst di grosen anfangsbuzstaben bei den namen der naturprodukte aller drei reixe aufgegeben. Zum erstaunen filer gelerten fahen dise zuerst gesriben: elematis flammula

und vitalba, ranunculus ficaria u. t'ora; ja sogar ranunculus villarfi, epipogium gmelini u. f. v. Das hir di gro-sen buxstaben di sreibung nur unnötig ersveren, ligt auf flaxxer hand: den, das *flammula* ein substantiv, veis one-hin jeder, der latein fersteht; und das *villarfi* fon einem eigennamen gebildet, vird wenigstens jeder wissen, der einige kentnisse fon der gesiخته der botanik hat.

Ven nun di fereinfaxte rextsreibung aux auf alle *eigen-namen* one untersid anzuvenden, wenigstens forläufig auf di deuitsen; so sreibt man folgendermasen (di üblize sreib-veife steht in klammern) Kranz (Crantz), Rot (Roth), Erhart (Ehrh.), Kūzing (Kützing), Bisof (Bischoff), Meier (Meyer), Nés fon Esenbek (Nees von Esenbeck) u. f. v.

Bei den ortsnamen ist di neue sreibveife weniger auf-fallend: Ninover (Nien.), Viter (Vieter), Amelit (Amelith), Büle (Bühle), Gladebek (-beck) u. f. v.

### *Anordnung des ferzeignisses.*

Di genera der panerogamen naz *Koys Synopsis* der der deuitsen u. Sveizerflora fom jare 1838; dox find, ven in dem 1848 ersinenen Taßsenbuxe desselben andere na-men angegeben, meistens dise angeführt.

Di wenigen krüptogamen naz Meiers *χloris Hanoverana*. Ven hinter dem namen der pflanze nixts bemerkt, ist si fon Linné benant.

### *Abkürzungen.*

- M. (das ehemalige amt Moringen one Hardegfen).
- U. (das ehemalige amt Uslar).
- N. (Nörten). Denkershf. (Denkershäuser Teix).
- Grubenhagen (der Alte Grubenhagen bei Rotenkirzen).
- M. (Meier, hofrat, professor der botanik in Göttingen; starb 1856); dessen *χloris Hanoverana* und *Flora* des königr. Hannofer.
- N. (Nöldeke, fon mei 1848 bis leptb. 1852 amtsassessor in Moringen, jezt oberappellazionsrat in Zelle).
- H. (Heife, sanitätsrat in Nörten, starb 1852).
- D. (professor Dauber, gymnasialdirekter in Holzminden); ferzeignis der in der gegend fon Holzminden vaxfenden panerogamen und filikoideen, 1865).
- St. (Stölting, als kandidat der teologi einige jare in Nör-ten vonend, u. fon 1846 bis 1850 fix der pflanzenkunde eifrig vidmend); jezt pastor in Hudemüllen).

### Forvort.

Fom jare 1833 bis juli 1846 habe ix in Uslar gevont, fon da an bis zu diser zeit (1867) in Moringen; und haben fix meine exkursionen meist auf folxe beschränkt, velxe in einem tage konten ausgeführt werden. Daher sind allerdings einzelne teile des bezirks, dessen pflanzen ix aufgezählt, fon mir selbst venig oder garnixt besuht; es sind aber meist folxe, velxe nixts ausgezeichnetes darbiten.

Es könnte indessen auffallen, das ix bei einigen zimliz allgemein in Norddeutschland ferbreiteten pflanzen nur M., nixt U. angeführt. Zvar glaube ix, das dise meistens aux im revir fon Uslar einheimis sein werden, mit ausname jedox der kalkpflanzen: veil ix mir darüber aber leider nixts notirt; so habe ix es forgezogen, hirüber aux liber nixts zu entscheiden, als irrigge angaben zu maxxen. So habe ix z. b., obvol ix am Mösberge botanisirt, manxe fumpfpflanze dort nixt aufgefuxt; veil ix sie söner und in gröserer menge bereits in der grafsaft Hoja gefunden. Zu den gegenden, vo ix nixt selbst botanisirt habe, gehört z. b. der nördliche teil des Sollings; hir nun ist Dauer zitirt.

In Uslar fand ix leider in einem zeitraume fon 13½ jare nimand, der fix für pflanzenkunde interessirte; u. habe ix daher alle exkursionen one begleiter unternommen.

In Moringen u. umgegend aber habe ix merere jare hindurx di oben angegebenen pflanzenfreunde gefunden; mit denen ich dan stets in lebhaftem ferker gestanden, file ausflüge u. weitere reisen gemaxt.

Di kulturpflanzen habe ix meistens veggelassen, da deren aufzählung in der flora eines so beschränkten bezirks one nuzen ist.

Mit unterfuxung der *varietäten* und bastarde habe ich mix venig befasst, da file andere nebenbesäftigungen mir dazu nixt hinreizende muse übrig lisen.

Ven ix di pflanze nixt selbst gefunden, ist der finder in klammern angegeben. Jedox beziht fix, fals di standörter nixt durch di konjunkzion *und* ferbunden sind, dis nur auf den leztgenanten standort, bei velzem der eingeklammerte name unmittelbar steht, nixt auf den forhergehenden, z. b. „*helleborus viridis* am Alten Grubenhagen in groser menge, am Eselshei bei Nörten (H.)“. Damit ist gesagt, das ix di pflanze am Grubenhagen selbst gefunden, u. das Heise si aux am Eselshei entdekt.

Bei den angaben aus Meiers verken habe ix dagegen dise stets durx einen strix (—) fon den übrigen getrent.

Ven nun der bezirk, dessen pflanzen ix hir aufzäle, aux klein u. besränkt, so bitet er dox manxes interessante dar. Zunäxst sollen dessen grenzen genau bestimmt werden.

Di *vestgrenze* bildet di Vefer fon der einmündung der Nime bis Fürstenberg;

Di *nordgrenze* geht fon da über Allersheim, Bevern, Lobax, Arholzen, Dönsen, Bräk, Heinade, Merxhausen, Makkenfen, Dassel, Vellerfen u. den Alten Grubenhagen na<sup>x</sup> Salzderhelden <sup>1)</sup>;

Di *ostgrenze* fon da über Sülbek, Edesheim, Denkershausen, Nordheim u. den Viter bis zur Plesse;

Endlich di *südgrenze* fon der Plesse über Harste und Adelebsen na<sup>x</sup> Bursfelde.

(Di spezialflora des Mufenfizes ist hinreichend bekant; ix habe dort aber selbst wenig botanifirt.)

Difer so begrenzte bezirk besteht aus teilen der jezigen ämter Uslar, Nordheim, Einbek u. Göttingen; er umfasst den ganzen *Solling*, den *Forssolling* u. deren näxste umgebungen.

Es finden fix in demselben folgende *gebirgsformazionen*:

1) *bunter sandstein* im Sollinge u. im Nörtenervalde.

2) *mußselkalk*: a) an dem Forssollinge fon Imbsen bis Fredelsloh; fon Hettenfen bis zum leztgedaxten orte heist dis mußselkalkgebirge *di Vefer*; dox ist der südöstliche zweig fon Hardegfen bis Gladebek aux unter dem namen „di *Gladeberge*“ bekant. Di breite difer formazion ist am beträchtlichsten in der linie fon Dransfeld na<sup>x</sup> Olenhusen, vo diselve über eine meile beträgt.

1) Di nordgrenze des Sollings läst fix auf den geognostischen karten ni<sup>x</sup>t erkennen, da der bunte sandstein bis zum Fogeler vestlich fon Eßershausen fortsetzt. Zu dem gedaxten valdgebirgn sind jedox aux di hügelzüge zu rechnen, denen zwar mußselkalk *aufgelagert* ist, bei velchen aber weiter unten, namentlich am fuse der sandstein deutlich herfortrit. Dijenen kalkgebirge aber, velche durx tife taleinsnitte fom bunten sandstein gesiden, u. bei velchen leztärer ni<sup>x</sup>t mer zu tage tritt, sind ni<sup>x</sup>t mer als teile des Sollings zu betraxten. Na<sup>x</sup> disen grundsätzen, di mir her forstmeister fon Rössing zu Uslar mitgeteilt, ist di nordgrenze angegeben.



b) der Viter bei Nordheim u. der Papenberg vestliz fon Büle.

c) der striz nördliz fon Elvese über Bervardshausen bis zum Zigenberge; fon da naẖ einer kurzen unterbreẖung durẖ keuper über den Böllenberg, den Iberg u. den Alten Grubenhagen naẖ Dassel.

3) *Keuper*, u. zvar besonders keupermergel; nur einzelne berge bestehn aus keuper sandstein, z. b. der Sülbekerberg u. der Hagenberg bei Moringen. Dise formazion begrenzt den mußelkalk in unserm gebite auf seiner ganzen ostseite. Vi veit si siẖ naẖ vesten hin über unsern bezirk hinaus erstrekt, kan man auf den Römersen karten naẖsehn.

4) *Leias* fon keiner bedeutung; nur di unmittelbare umgebung fon der stat Nordheim. Der grose leiasdistrict fon Markoldendorf u. Einbek bildet einen teil der nordgrenze unsers bezirks.

5) di *basaltberge Bramburg* bei Adelebsen, di *Grefißseburg* (Grefenburg) bei Barterode u. der *Bakkenberg* bei Güntersfen.

Da, vo siẖ eine mächtige *damerdesit* (humus) bereits gebildet, kan der untergrund auf den pflanzenwaxstum einen bedeutenden einfluss niẖt mehr ausüben. Vo aber, vi z. b. an der Veper der boden kal u. fon valdung seit langer zeit entblöst, da zeigt siẖ ein groser untersid in fergleichung mit der vegetazion des sandsteins. Di aufzählung der kalkpflanzen übergehe iẖ hir, da darüber jedes botanissse handbux belerung gibt.

Der *basalt* hat hir nur drei eigenthümlize pflanzen, nämliẖ *dentaria bulbifera* (wäxst an filen orten auf humusreizem boden), *cardamine impatiens* (wäxst an änliẖen orten z. b. auẖ am Harze) und *lunaria rediviva*; den *ribes nigrum* wäxst in unserm revire allerdings nur an der Bramburg, andersvo aber auf kalk, gips u. grauvukke.

Di *lunaria* anlangend, so sol sie zvar naẖ Meier im *Sollinge* wäxsen; damit könte aber eben di in demselben belegene Bramburg gemeint sein: iẖ wenigstens habe si andersvo niẖt gefunden. Der gedaxte botaniker fñrt in seiner Flora auẖ an, sie wäxse gern auf basalthaltigem boden.

Hat nun di *kerperformazion* eigenthümlize pflanzen aufzuweisen? Da si meist aus mergel besteht, auẖ di aus keuper sandstein bestehende berge, z. b. der Hagenberg bei Moringen als zwißsensixten oder ain fuse mergel zeigen;

so ist ihre flora von der der kalkformation wenig abweichend. Der Böllenberg (kalk) u. der gedachte Hagenberg erzeugen fast dieselben pflanzen.

Hier ist nun noch das *Leineholz* zu erwähnen, das nach der Römerschen Karte aus (unterm) Keuper sandstein bestehend ist. Da die Flöze hier nirgends gehörig aufgelöst sind; so habe ich selbst bis dahin Untersuchungen nicht anstellen können. Indessen müssen bedeutende Unterschiede zwischen der nördlichen u. südlichen Hälfte dieses valdigen hügelzuges stattfinden. Den nur in der letztern (der südlichen) wachsen mehrere pflanzen, die man anderswo in unserm bezirke vergeblich sucht, nämlich: *dipsacus pilosus*, *vicia pisiformis*, *orobus niger*, *gagea spatulacea*, *campanula persicifolia*, *chrysanthemum corymbosum* u. *epipogium gmelini*. Alle diese pflanzen wachsen nicht auf dem gleichfalls aus Keuper sandstein bestehenden Hagenberge bei Moringen.

Dagegen zeichnet sich der nördliche teil des Leineholzes durch einformigkeit der vegetazion aus; hier wächst nur eine einzige seltene pflanze, *lactuca virosa*. Ich vermute, dass hier unfermittelter sandsteinfels die unterlage bildet, dagegen in der südlichen Hälfte der mergel mehr vorherrscht.

Es finden sich hier in unserm kleinen bezirke mannigfaltige Bodenarten:

1) die dreifachen bereits erwähnten bildungen der gruppe des *obern trias*: bunter sandstein, muschelkalk u. Keuper.

2) drei *basaltberge*. v. ebenfalls schon angeführt.

3) ein *torfmoor* auf dem Mösberge; u. mehrere teiche mit wasser- u. sumpfpflanzen (Denkershausen, Iepöl<sup>1)</sup> u. Teufelslöcher<sup>2)</sup> bei Moringen.

4) *salzhaltige gebiete* bei Sülbek u. Salzderhelden, der Pfingstanger bei Harste, die Salzvise (Salzbrei = Salzbreite?) bei Nörten; endlich bei Moringen eine stelle südlich von der Stennebergsmühle am Böllenbache, wo eine salzhaltige quelle u. wo ich *glaux maritima* entdeckt.

1) Dieser teich liegt südlich von der landstrasse, die von Moringen nach Lutterhausen führt, u. ist am 25. mai 1637 durch einen erdfal entstanden; er ist in den letzten 20 jahren aber immer flacher geworden, u. sein westlicher teil ist schon in wiesengrund verwandelt.

2) Sind gleichfalls drei erdeinsenkungen, jetzt teiche; jedoch hat nur der eine noch den umfang eines grossen fließteiches. Sie liegen auf einem forstgrunde nördlich vom Böllenberge, das Köhlholz über Veze genant, oder der *Hörneke*.



5) das ufer eines gröseren flusses, obvol in unserm revir nur eine strekke von etwa zwei meilen einnehmend. Hir vaxsen z. b. *oenotera biennis*, *inula britannica*, *senecio jacobaeae*, *geranium pratense* u. *lêrnia orizoides*.

6) dan finden wir im Sollinge u. anderswo nicht nur bedeutende laubwaldungen, sondern auch beträchtliche *fixtenbestände*; und die waldfischen des genannten waldes haben fast *subalpine* natur. Nur alle pflanzen, welche blos auf *flugsand* gedeihen, fehlen hier gänzlich.

Der bezirk des ehemaligen amts Hardeggen hat nichts ausgezeichnetes aufzuweisen, weshalb ich den namen auch selten genannt habe. Der theil desselben nämlich, der im Sollinge liegt, hat ganz die flora des letztern, also die von Uslar; der theil desselben aber, der zum Forstlinge gehört (dahin die Veper) hat die flora von Moringen, also meistens kalkpflanzen.

Von *Bodenfelde* genant, so gehört dazu auch der zwischen diesem orte u. Uslar belegene *Buxenberg*; indem ich mir die dort im walde wachsenden pflanzen nicht besonders notirt habe.

### 1. Ranunkulazeen.

Von hinter dem pflanzennamen kein standort bemerkt, so ist die pflanze im ganzen bezirke einheimisch.

*cllematis vitalba*. M.

*anemone hepatica*. Viter b. Nordheim, Plesse, Ratsburg bei Reiershausen.

— *silvestris*. in den büschen u. gehölzen östlich von Blankenhagen an der Veper; u. am Gladeberge b. Hardeggen, der ölmühle gegenüber.

— *nemorosa*.

— *ranunculoïdes*. M.

*adonis aestivalis*. M Adelebsen, Hillerßen.

— *flammea* Jacq. M.

*myofurus minimus*.

*ranunculus hederaceus*, *aquaticus*, *flammula*, *ficaria*, *auricomus*, *acris*, *polyanthemos*, *repens*, *bulbosus*, *sceletatus*, *arvensis*.

— *divaricatus* srank. Denkershof.

— *fluitans* Lamark. U., N.

- ranunculus lingua*. Denkershf.  
— *lanuginosus*. M., Bodenfelde.  
— *pilonotis* Erhart. M., Salzderhelden, Grosenrode.  
*calta palustris*.  
*helleborus viridis*. am Alten Grubehagen in groser menge,  
am Efelshei b. N. (H.).  
— *foetidus*. Solling b. Dassel (M.).  
*aquilegia vulgaris*. M.  
*delpinium consolida*. M.  
*aconitum lycoctonum*. Gladeberge b. Gladebek, Ratsburg.  
*actaea spicata*.

## 2. Berberideen.

- berberis vulgaris*. M. an hekken etc. hir u. da fervildert.

## 3. Papayerazeen.

- papaver argemone*, *rocas* u. *dubium*. M.  
*xelidonium majus*.

## 4. Fumariazeen.

- corydalis cava* S'veig. u. Kört. M.  
— *fabacea* Pers. Hardegfen, in den gärten am füdl. ufer  
der Espolde, der domanialen teixvife gegenüber (fon  
N. entdekt). — Sollingsluxt gleix hinter Fürsten-  
berg (D.).  
*fumaria officinalis*.  
— *vaillantii* Loif. M. an der Veper. auf kalkhaltigen  
äkkern eingebürgert.

## 5. Kruciferen.

- nasturtium officinale* R. Br.  
— *ampibium* R. Br. Bodenfelde, Denkershf.  
— *silvestre* R. Br.  
— *palustre* Dec. M. Böllenbaystal u. Stampfmüle unter-  
halb der Papirmüle.  
*barbarea vulgaris* R. Br.  
*turritis glabra*. M., Gladebek.  
*arabis hirsuta* Scop. Gladeberge b. Gladebek, Plesse.  
*cardamine impatiens*. Bramburg.  
— *silvatica* Link. Solling (M.).  
— *pratensis*, amara.  
*dentaria bulbifera*. Bramburg.

*hesperis matronalis.* seit langen zeiten fervildert am Alten Grubenhagen. — ehemed an den ruinen der Plesse (M.).

*filymbrium officinale* Scop.

— *sofia.* Nörten.

— *alliaria* Scop., *salianum* Gaud.

*erysimum cheiranthoides.* M.

— *orientale* R. Br. auf äkkern b. M. u. der Plesse eingebürgert.

*finapis arvensis.*

*alyssum calycinum.* M. — Plesse, Papenberg b. Sudheim, zv. Nordheim u. Elvershf. (M.).

*lunaria rediviva.* Bramburg.

*cochlearia armoracia.* fervildert an teizrändern, flusufern u. s. v.

*camelina sativa* Kranz. fervildert im ganzen revire unter lein.

— *dentata* Pers. M. desgleichen.

*laspi arvense* u. *perfoliatum.* M.

*tisdalia nudicaulis* R. Br. U., Hardegf.

*lepidium campestre* R. Br. M., Gladeberge.

— *ruderales.* Salzderhelden.

*capsella bursa pastoris* Mönz.

*fenebiera coronopus* Poiret. Sülbek u. Salzderhelden.

*neslia paniculata* Desv. M.

*rapanus rapanistrum.*

## 8. Zistineen.

*helianthemum vulgare* Gärt. M.

## 9. Violarieen.

*viola palustris, odorata, canina, tricolor.*

— *hirta.* M. in großer menge.

— *mirabilis.* Böllenberg, Piepenberg b. N.

## 10. Refedazeen.

*refeda luteola.* M., Bursfelde.

## 11. Droferazeen.

*rotundifolia.* Denkershf., Teufelslöcher b. M. — Torfmoor am Sollinge (D.).

## 12. Polügaleen.

*polygala vulgaris.*

— *comosa* S'k. M.

— *amara.* Plesse.

### 13. Sileneen.

- dianthus prolifer*. Gibelbreite an den Gladebergen b. Hardgf.  
 — *armeria*. M., doch selten (Hagenberg, Berenfen).  
*faponaria vaccaria*. M., auf äkkern eingebürgert.  
 — *officinalis*. U., nur einmal ein exemplar am Ober-  
 hüttengraben gefunden.  
*silene nutans*. M.  
 — *inflata* Smith. M.  
*lychnis flos cuculi*.  
 — *diurna* Sibthorp.

### 14. Alfineen.

- lagina procumbens*.  
 — *apetala*. M. äkker b. Hagenberge.  
 — *nodosa* E. Meier. U., Denkershf.  
*spargula arvensis*.  
*lepigonum fegetale* Kox. M., Leineholz.  
 — *rubrum* Valenberg.  
 — *medium* Valenberg. auf den f. g. Salzvisen oder Brei  
 b. N., auf dem Pfingstanger b. Harste, in der nähe  
 der salinen b. Sülbek u. Salzderhelden.  
*alfine tenuifolia* Valenberg. M. auf äkkern z. b. südl.  
 fom Böllenberg, ferner daselbst in groser menge an  
 der ostseite der Gladeberge.  
*moehringia trinervia* Clairville.  
*arenaria serpyllifolia*.  
*holosteum umbellatum*. M.  
*stellaria nemorum*. U., Bramburg.  
 — *media*, *holostea*, *graminea* L. u. *uliginosa* Murray.  
*moenzia erecta* Fl. der Vett. M. selten z. b. Hagenberg  
 u. Hörneke nördl. fom Böllenberg.  
*malaxium aquaticum* Fris.  
*cerastium glomeratum* Thuillier. — *semidecandrum*. M.  
 — *braxypetalum* Desportes. Leineholz. — Sollingsklip-  
 pen (D.).  
 — *triviale*.  
 — *arvense*. M., Bodenfelde.

### 16. Lineen.

- linum tatarticum*.  
*radiola linoïdes* Gmel. M. Hagenberg selten, Leineholz.

### 17. Malvazeen.

- malva alcea. M., N.
- mosata. U. z. b. an den hecken der gärten, velze südl. fon der stat ligen.
- silvestris. Bodenfelde, N. u. Nördheim.
- rotundifolia.

### 18. Tiliazeen.

- tilia grandifolia Erhart. } kommen im Sollinge nur ein-
- parvifolia Erhart. } gesprengt for.

### 19. Hüperizineen.

- hypericum perforatum, humifusum, pulxrum, montanum.
- quadrangulare. M., Bramburg.
- tetrapterum Fris. M., Leineholz.
- hirsutum. M., Bodenfelde, Bursfelde.

### 20. Azerineen.

- acer pseudoplatanus. } kommen im Sollinge nur einge-
- platanoides. } sprengt for.
- campestre.

### 23. Geraniazeen.

- geranium palustre, pusillum, dissectum, robertianum.
- pratense. Bursfelde am Vesperufer auf vifen.
- columbinum. M. rotundifolium. N. (M.).
- erodium cicutarium l'Heritier.

### 24. Balsamineen.

- impatiens noli tangere. U., M. z. b. in groser menge im Stennebergsgrunde.

### 25. Oxalideen.

- oralis acetosella.

### 28. Zelastrineen.

- evonymus europaeus. M., Bramburg.

### 29. Ramneen.

- ramnus catartica. M.
- frangula.



### 31. Papilionazeen.

- farotamnus vulgaris* Vimmer. im Sollinge einzeln (D.),  
u. auz b. Hardegf.; b. Moringen nur einige sträuxer  
am Hagenberge.
- genista pilosa*. U.  
— *tinctoria*, germanica.
- cytissus laburnum*. fervildert in ungeheurer menge an der  
Sudlit. hat siz fon den ruinen der alten burg Gru-  
benhagen, wo si Haller son for 110 jaren antraf  
(cf. *Chor. Hannov.* 170) weiter naz osten ferbreitet.  
gevärt in der blütezeit (mei) einen überaus praxt-  
vollen anblick, da der ganze bergabhang damit be-  
dekt ist.
- ononis spinosa*. M., Hardegf.
- *repens*. Bodenfelde.
- antyllis vulneraria*. M. — Plesse, Harste (M.).
- medicago falcata*. am fuse des Leineholzes auf Kalkboden.
- *lupulina*.
- melilotus macrofiza* Perf. Bodenfelde, Oedelsheim, M.  
Böllenbaxstal, Trögen.
- *officinalis* u. *alba* Desrousseaux. M.
- trifolium pratense*, *medium*, *arvense*, *repens*, *hybridum*,  
*procumbens*, *filiforme*.
- *fragiferum*. N.; M. Hagenbergsvisen u. triften südl.  
fon der Sudlit.
- *montanum*. Hettenfen, M. z. b. auf den visen südlix  
der Alsburg.
- *agrarium*. Bodenfelde, Leineholz, M.
- lotus corniculatus*.
- *uliginosus*. S'kur. M. z. b. in den visen nördl. fom  
Böllenberge.
- astragalus cicer*. zv. Sudheim u. Levershf. (H.).
- coronilla montana* Scop. Ratsburg.
- hyppocrepis comosa*. Gladeberge b. Gladebek, Plesse.
- ervum hirsutum* L.
- *tetraspermum* L. M.
- vicia cracca* u. *sepium* L., *angustifolia* Rot.
- *pisiformis*. früher in menge an der südostseite des  
Leineholzes; nazdem aber der vald abgetriben, habe iz  
1866 fergeblix darnaz gefuxt; es his »dein evanuit«.
- *dumetorum*. Pipenberg b. N.
- latyrus tuberosus*. N. (H.). auf keupermergel.
- *pratensis* u. *silvestris*.

- orobus vernus*. M.  
— *tuberosus*. Solling.  
— *niger*. Leineholz.

### 33. Amügdaleen.

*prunus spinosa*, *avium* u. *cerasus*; letztere nur ab und an  
fervildert z. B. an den Gladebergen.

### 34. Rofazeen.

- spiraea ulmaria*.  
*geum urbanum*.  
— *rivale*. wifen nördl. der Bramburg, Reiershf. — Sol-  
ling hinter U. (M.).  
*rubus idaeus*, *fruticosus*, *cacius*.  
— *saxatilis*. Solling (D.).  
*fragaria vesca*.  
— *elator* Erhart. juni 1853 fon mir an der nordseite  
des Böllenbergs entdeckt, vo si in groser menge for-  
handen. — Solling (D.).  
— *collina*. findet siz b. U. nixt; bei M. zwar (z. b. am  
Hagen- u. Iberge), dox fil feltener als *vesca*.  
*comarum palustre*. wifen nördl. der Bramburg.  
*potentilla anserina*, *argentea* u. *reptans* L., fo vi tormen-  
tilla Sibth.  
— *fragariastrum*. M. u. umgegend fer gemein. — ein-  
zeln an der Plesse (M.).  
*agrimonia eupatoria*.  
— *odorata* Aiton. am Sollinge in mereren gegenden  
z. b. zv. Offenfen u. Adelebsen, Ninöver u. f. v. (M.).  
*rosa canina*, *rubiginosa*.  
— *tomentosa*. U., Bodenfelde, M. besonders Böllenberg.  
— *arvensis* Hudson. fon Stölting am Pipenberge b. N.  
entdekt (ix habe diselbe aux auf den Sibenbergen  
bei Gronau gefehn).

### 35. Sanguiforbeen.

- alchemilla vulgaris* L. u. *arvensis* Scop.  
*fanguiforba officinalis*. Bursfelde; auf den wifen des Hes-  
sißsen Sollings, Gifelverder gegenüber.  
*poterium fanguiforba*. M., Bodenfelde, Ninöver.

### 36. Pomazeen.

- crataegus oxyacantha*.  
*pyrus communis*.



*pyrus malus.* besonders sön u. in groser menge im Sollinge  
am vege fon Amelit na $\chi$  Neuhaus.

*forbus aucuparia.*

— *torminalis* Kranz. M. — Plesvald, holz b. Lengelern,  
Veinberg b. Harste, Grubenh. (M.).

### 38. Onagrarien.

*epilobium angustifolium*, *hirsutum*, *palustre*.

— *parviflorum* S'reb. M., Bramburg.

— *montanum* M. — Solling b. Ninover (M.).

— *tetragonum*. Bramburg, Leineholz.

— *roseum* M. — Solling (M.).

*oenot'era biennis.* in groser menge am Vesperufer b. Bodenfelde eingebürgert.

*circaea lutetiana.*

— *intermedia* Erhart. M. Stennebergsgrund, Bramburg. da an disen standörtern *circaea alpina* ni $\chi$ t växst; so kan *intermedia* ein bastard fon jener u. *lutetiana* ni $\chi$ t sein, vi fon einigen botanikern angenommen vird. — auf dem gris der Sollingsbrüxxe (D.).

— *alpina.* im Sollinge häufig (D.).

*trapa natans.* ehedem in einem teixe b. Nordheim (M.).

### 39. Halorageen.

*myriophyllum spicatum.* Denkershf.

### 40. Hippurideen.

*hippuris vulgaris.* Denkershf., Salzderhelden.

### 41. Kallitrixineen.

*callitrix stagnalis* Scop. M.

— *vernalis* Küzing.

### 42. Keratopülleen.

*ceratophyllum demersum.* Denkershf.

### 43. Lüt'rarieen.

*lyt'rum falicaria.*

— *hyssopifolia.* sol am vege zv. Berensen u. Volbrextshf. vaxsen (ix habe si bei Snakenburg gefunden).

*peplis portula.* M. z. b. Teufelslöxxer. — in Sollingspfützen (D.).

**48. Portulazeen.**

montia fontana.

**49. Paronüxien.**

herniaria glabra. Nordheim auf dem grande der Rume.

**50. Sklerantfeen.**

scleranthus annuus.

**51. Krassulazeen.**

sedum telepium, acre, sexangulare.

**53. Grossularieen.**

ribes grossularia.

— alpinum. Bramburg (ein längst bekannter standort).

— nigrum. am Espoldebaxze b. Trögen in menge.

— rubrum. fervildert.

**54. Saxifrageen.**

saxifraga tridactylites. auf mauern b. M. u. Hardgf.

xyriosplenium alternifolium u. oppositifolium.

**55. Umbelliferen.**

hydrocotyle vulgaris. Torfmor im Sollinge (D.).

falcaria rivini. auf kalkhaltigen äkkern nördl. von der  
Stennebergsmüle in der nähe des f. g. kanals östl.  
von difem in menge eingebürgert.

aegopodium podagraria.

carum carvi. in menge auf filen vifen.

pimpinella magna. M.

— saxifraga.

bupleurum longifolium. Plesse u. Alsburg.

— rotundifolium bei M., Adelebsen u. Hettenfen einge-  
bürgert.

oenanthe fistulosa. M., Nörten. — Denkershf. (M.).

— pellandrium. M. — Harste, Sülbek u. Salzderhelden (M.).

aethusa cynapium.

felinum carvifolium. U. östl. von Zellerberge am rande des  
valdes, Reiershf.

angelica silvestris.

peucedanum cervaria Lap. Plesse u. Ratsburg.

pastinaca sativa. M., N.

heracleum spondylium.  
laferpitium latifolium. Viter u. zwar an der südseite des  
dritten Viter-kopfes (H.).

daucus carota M.

caucalis daucoïdes eingebürgert auf äkkern bei M. u. Het-  
tenfen. — Büle (M.).

turgenia latifolia Hofm. M. — Büle (M.).

torilis amfriscus Gärtn.

scandix pecten veneris. M., Veper b. Trögen, Adelebsen.  
amfriscus silvestris Hofm.

zaeropyllum temulum.

— bulbosum. M., Bursfelde. — Eddigehf. u. Maria-  
spring (M.).

conium maculatum. U., Nordheim, Leineholz.

## 56. Araliazeen.

hedera helix.

## 57. Korneen.

cornus sanguinea.

## 58. Lorant'azeen.

viscum album.

## 59. Kaprifoliazeen.

adoxa mosatellina.

sambucus nigra.

— racemosa. M., Bramburg, im valde zv. Uslar u. Boden-  
felde nördlitz der Svölme. — häufig im Sollinge (D.).

viburnum opulus.

lonicera periclymenum.

— xylosteum. M. — Plesvald u. Ratsburg (M.).

## 60. Stellaten.

serardia arvensis.

asperula odorata.

galium cruciata Scop., aparine, uliginosum, palustre, silva-  
ticum, mollugo, silvestre.

— verum. M. — Veinberg b. Harste (M.).

— tricome. M., Vibbeke.

— saxatile. M., Bramburg, Rotenkirzen.

## 61. Valerianeen.

valeriana officinalis u. dioica.

*valerianella olitoria.* M.

— *auricula* Dec.

— *morifonii* Dec.

## 62. Dipsazeen.

*dipsacus silvestris.* Bodenfelde, M.

— *pilosus.* Ratsburg; südostseite des Leineholzes, hier aber 1866 nach partieller abholzung des waldes ferngeblieben gefast.

*knautia arvensis* Coult.

*fuccifa pratensis* Mönz.

*scabiosa columbaria.* M. — Sudheim, Adelebsf., Grubenhagen (M.).

## 63. Kompositen.

*eupatorium cannabinum.*

*tussilago farfara.*

*petasites officinalis* Mönz. M., Bodenfelde.

*aster amellus.* Plesse.

— *tripolium.* Pfingstanger b. Harste (bekannter standort).

*bellis perennis.*

*erigeron canadensis.* in unserm reviere von mir, filleit zufällig, nicht gefunden. — Mandelbek (Meier).

— *acris.* im ganzen reviere, bei M. sehr gemein.

*solidago virga aurea.*

*bidens tripartita.*

— *cernua.* bei M. sehr häufig. — S'larpe, Ninover u. Adelebsen (M.).

*inula salicina.* Ratsburg.

— *britannica.* Bursfelde u. Bodenfelde am Veferufer.

*pulicaria vulgaris* Gärtner. U., M. nur b. Forwerk Holtenfen.

— *dysenterica.* N., M. z. b. bei der Papirmühle.

*conyza squarrosa.* M., Bodenfelde.

*filago germanica.* M. — Hardgf., Nordheim (M.).

— *arvensis (montana Valenberg).* M., Bolderk. — Volpriehf. (M.).

— *minima.*

*gnaphalium silvaticum, uliginosum, dicicum.*

*artemisia vulgaris.*

*axillea ptarmica* u. *millefolium.*

*antemis tinctoria.* M. nur einmal 1848 ein exempl. auf dem felde an der Vefer gefunden.

— *arvensis.*

— *cotula.* b. M. weit häufiger als die vorhergehende.

*matricaria chamomilla.*

*xyrisanthemum leucanthemum.*

— *corymbosum.* Leineholz.

— *inodorum.* U., Sülbek.

(*xyris. fegetum* felt hir glücklicherweise ganz.)

*arnica montana.* im ganzen Sollinge.

*eineraria palustris.* Denkershf.

*fenecio vulgaris.*

— *viscosus.* U., Bodenfelde, Bursfelde, N.

— *silvaticus.* besonders gemein auf stellen, wo der vald abgetriben.

— *erucifolius.* Böllenberg, Leineholz, Plesvald u. Ratsburg.

— *jacobaea.*

— *nemorensis.* U., Bursfelde, M. hir besonders am Böllenberge.

— *saracenicus.* am Vesperufer b. Bursfelde.

— *paludosus.* Denkershf. (M.)

(*växst* auz in der Eilenride b. Hannofer).

*cirsium lanceolatum* Scop.

— *palustre* u. *oleraceum.*

— *decoloratum* Kox. (bastard von *oleraceum* u. *acaule*). nur einmal b. M. gefunden.

— *acaule* All. M. — Neuhaus im Sollinge (M.).

— *arvense* Scop.

*carduus acanthoides.* M. — zv. N. u. Nördheim, Höckelheim, Harste, Sülbek u. Salzderhelden.

— *crispus.* N., Leineholz.

— *nutans.*

*onopordum acanthium.* M., Höckelheim.

*lappa major* Gärtn.

— *minor* Dec.

— *tomentosa* Lam.

*carlina acaulis.* auf der Gibelbreite an den Hardegfer Gladebergen von mir 1848 entdekt, ferner am Papenberge zv. Büle u. N. (H.).

— *vulgaris.*

*ferratula tinctoria.* Ratsburg.

*centaurea jacea.*

— *pyrgia.* im ganzen Sollinge, auz b. Hardegf.

— *montana.* Solling b. Adelebsen (M.).

— *scabiosa.*

— *folstitialis.* 1866 auf dem klesfelde der Domäne Moringen in groser menge gefunden.

*lapsana communis.*



- cixorium intybus* M.  
*leontodon autumnalis* u. *hastilis*.  
*picris hieracioides*. M., Nordheim. — Reiershf., Solling (M).  
*tragopogon pratensis*.  
*podospermum laciniatum* Dec. M. an der vestseite des  
Hagenbergs u. auf dem vege fon da naẏ der Müle,  
nixt häufig.  
*hypoxoeris glabra*. M. — S'larpe, Lixtenborn u. Ellie-  
rode (M.).  
— *radicata*.  
*taraxacum officinale* Vigg.  
*lactuca muralis* Fresenius.  
— *virola*. in dem f. g. Breitengrunde, einem teile des  
Leineholzes Grosenrode gegenüber.  
*lonxus oloraceus*, *asper* Vill, *arvensis*.  
*crepis foetida*. M., Hardgf., Leineholz.  
— *tectorum*. M.  
— *virens* Vill., *paludosa* Mönz.  
*hieracium pilosella*, *auricula*, *murorum*, *sabaudum*, *umbel-*  
*latum*.  
— *praealtum* Vill. U. selten.  
*cymosum*, *b glomeratum* (pratense Taus). Ninover, Böl-  
lenberg.

## 66. Kampanulazeen.

- jafone montana*. Bramburg; Leineholz östl. fon Grosenrode.  
*pyteuma spicatum*.  
— *nigrum* S'mid. Gladeberge; den ix jedox mit Meier  
nur für eine abart des forigen halten kan.  
*campanula rotundifolia*, *rapunculus*, *traxelium*.  
— *patula*. U. u. M., jedox veit feltner als *c. rapunculus*  
u. *rapunculoïdes*.  
— *perficifolia*. Bodenfelde; Leineholz, doẏ hir sparsam.  
— *rapunculoïdes*. Bodenfelde, M. hir auf manzen äk-  
kern ein vares unkraut.  
— *cervicaria*. Alsburg b. M., Leineholz, allenthalben  
nixt häufig.  
— *glomerata*. Viter b. Nordheim.

## 67. Vakzineen.

- vaccinium myrtillus*.  
— *uliginosum*. Mosberg im Sollinge, im Vangensen (vei-  
derevir zv. Uslar u. Vinsfen).

*vaccinium vitis idaea*. in den wäldern des Sollings z. b.  
bei Espol; Denkershf.

— *oxycoccus*. Teufelslöcher b. M., Mosberg im Sollinge.  
— Denkershf. (Meier).

### 68. Erizineen.

*calluna vulgaris* Salisb.

*erica tetralix*. Torfmör im Sollinge (D.).

### 69. Pyrolazeen.

*pyrola rotundifolia* M. — Solling (D.).

— *glorant'a* Svarz. Levershf. (H.).

— *minor*.

— *secunda*. M., Bramburg. — am Alten Hardenberge (M.).

### 70. Monotropeen.

*monotropa hypopitys*. Grubenh., Amelit, Bramburg; M.  
Hagenberg u. Alsbürg.

### 72. Aquifoliazeen.

*ilex aquifolium*. ganz einzeln im Sollinge (D.).

### 73. Oleazeen.

*ligustrum vulgare*. in hekken u. f. v., varseinliç nur fer-  
vildert.

*fraxinus excelsior*. niçt häufig.

### 75. Asklepiadeen.

*cynangum vincetoxicum*. M. Iberg u. Böllenberge, Plesse.

### 76. Apokyneen.

*vinca minor*. zv. Fale b. U. und dem Grosen- Steinberge,  
M. Hagen- u. Vinberg, Viter b. Nordheim.

### 77. Genzianeen.

*gentiana cruciata*. Alsbürg u. Veper b. M., doç fer spar-  
sam; Viter b. Nordheim, Hardegfer Gladeberge;  
Pipenberg b. N. (H.).

— *campestris*.

— *germanica* Vild. M.

— *ciliata*. M.

*erythraea centaurium* Perf.

— *pulzella* Fris. M., doç selten z. b. am vege südl. fom  
Böllenberge, N.



## 79. Konvolvulazeen.

- convolvulus sepium* u. *arvensis*.  
*cuscuta europaea*. M. — Bodenfelde u. Denkershf. (M).  
 — *epitymum* Murr (fün, trifolii Babingt.) M., Bramburg.  
 — *epilinum* Veihe. bei M. unter dem lein eingebürgert.

## 80. Boragineen.

- asperugo procumbens*. nur einmal b. M. gefunden in der dornenhecke meines dinstgartens; Salzderhelden.  
*exinospermum lappula* Lem. Hardenberg.  
*cynoglossum officinale*. Bodenfelde, Bursfelde; M. selten z. b. nördlich f. Böllenberge am Fulse der f. g. Hörneke; an der Sudlit.  
*lycopsis arvensis*.  
*lympitum officinale*.  
*exium vulgare*. M.  
*pulmonaria officinalis*. U., Bodenfelde, Bramburg; M. besonders fil am Böllenberge, doz auz an der Alsburg u. Veper.  
*litospermum officinale*. nur ein standort b. M., nämliç am füdl. abhange der Sudlit mitten im valde (hir bestimt ursprünglich vild, nixt eingebürgert).  
 — *arvense*. b. M. ganz gemein, Adelebl.  
*myofotis palustris*, *caespitosa* Sulz.  
 — *filvatica*. M., Bramburg, Gladebek. — Plesvald, Solling, Roter-Stein b. Bodenfelde (M.).  
 — *intermedia* Link.  
 — *hispida* S'extendal. M., Gladebek. — Vesertal b. Bodenfelde (M.).  
 — *vericolor* Perf.  
 — *stricta* Link. M.

## 81. Solaneen.

- folanum humile* Bernh. N. (H).  
 — *nigrum* u. *dulcamara*.  
*pyfalis alkekengi*. Plesse u. zvar Eddiehf. gegenüber.  
*atropa belladonna*. M., Plesse, Bodenfelde — im Sollinge felten (D.). — Viter b. Nordheim u. Hardegf. (Meier).  
 (våxst auz ausserhalb unsers revirs im Reinhardswalde Bursfelde gegenüber.)  
*hyoscyamus niger*. U., M., Hardegf. u. Leineholz, doz allenthalben felten.

### 82. Verbaszeen.

*verbascum s'raderi* Meier, *t'apsus* u. *nigrum*.  
*scropularia nodosa*.

- *aquatica*. Bursfelde; M. in den vifen nördl. fom Böllenberge am Böllensbaxze u. an vassergräben südlix der Alsburg.

### 83. Antirrhineen.

*digitalis purpurea*. M. (aux im Reinhardtsvalde Bursfelde gegenüber).

*antirrhinum orontium*.

*linaria cymbalaria* Mill. an mauern b. Bursfelde (u. Gifelwerder, am linken Veferufer).

- *elatine* Mill. auf äkkern süd. fom Hagenberge u. nördl. fom der Stennebergsmüle.

- *spuria* Mill. M. auf äkkern nördl. der Stennebergsmüle, östlix fom f. g. Kanal (einer über eine bergsluxzt fürenden brükke der landstrase fom M. naz Einbek), mit l. *elatine* gemeinsaftlix.

- *minor* Desf. M.

- *vulgaris* Mill.

*veronica scutellata*. M. selten z. b. Teufelslößzer.

- *anagallis* M.

*beccabunga*, *xamaedrys*, *officinalis*, *agrestis*, *arvensis*, *hederaefolia*, *latifolia*, *serpyllifolia*.

- *montana*. M. z. b. Stenneberggrund; Bramburg.

- *tripyllos*. M. zv. dem Hagenberge u. der stat auf äkkern, am Sülberge b. der Stennebergsmüle, zv. N. u. Büle.

- *praecox* All. N. (H.).

### 84. Orobanzeen.

*orobanche elatior* Sutton. am Sollinge hinter Hardgf. (M.).

*lat'raea squamaria*. in gewissen jaren in groser menge b. M. z. b. Hagenberg (1853) u. Böllenberg (1866); dan am Hoppenberg b. Gladebek u. am Viter b. Nordheim; endl. im Plesvalde u. am Bakkenberge (basalt) b. Güntersfen (M.).

### 85. Rinantazeen.

*melampyrum arvense* auf äkkern häufig eingebürgert.

- *pratense*. U., M. *nemorosum*. M. eine zirde der vädler.

- pedicularis filvatica u. palustris.  
 finantus minor u. major Erhart.  
 euprasia officinalis (eine halbe smarozerpflanze. sol in den  
 f. g. Filzen von Oberbeiern eine feindselige wirkung  
 gegen di mose ausüben).  
 — odontites.

## 86. Labiaten.

- mentha silvestris. M., Bodenfelde, Bursfelde u. Oedelsheim.  
 — aquatica, fativa, arvensis.  
 lycopus europaeus.  
 salvia pratensis. Nordheim vestl. fom Viter, N. (H.).  
 origanum vulgare.  
 tymus serpyllum.  
 calaminta acinos Clairville. M.  
 clinopodium vulgare.  
 hyssopus officinalis. fervildert b. Salzderhelden, ferner b.  
 Büle (H.).  
 nepeta cataria. M., N., Hardenberg, Nordheim.  
 glezoma hederacea.  
 lamium amplexicaule, purpureum, maculatum, album.  
 galeobdolon luteum.  
 galeopsis ladanum. M. in groser menge, Adelebf.  
 — tetrahit.  
 — verficolor. M.  
 staxys alpina. zv. Deppoldhf. u. der Plesse u. zv. letzterer  
 u. Oberbillingshf. (M.).  
 — filvatica, palustris, arvensis.  
 — annua. nur an der Veper vestl. von Blankenhagen  
 u. von dem Hegeholze.  
 betonica officinalis. U., Bodenfelde; b. M. zimlix selten,  
 nur auf der vifen südl. der Alsbürg.  
 ballota nigra. M. — Harste (M.).  
 leonurus cardiaca. M. an gebäuden der stat, aber selten;  
 Hardenberg.  
 scutellaria galericulata.  
 prunella vulgaris.  
 — grandiflora Jacq. an den Gladebekker Gladebergen.  
 ajuga reptans.  
 — genevensis. M. südl. fom Böllenberge. — Plesse,  
 Papenberg b. Sudheim u. Bodenfelde (M.).  
 teucrium scorodonia.  
 — botrys. M.

### 87. Verbenazeen.

*verbena officinalis*.

### 89. Lentibulariceen.

*utricularia vulgaris*. Teufelslöcher b. M. (N.).

### 90. Primulazeen.

*trientalis europaea*. U. u. Hardgf. — im Sollinge häufig (D.).

*lysimachia vulgaris*, *nummularia*.

— *nemorum*. U., Leineholz, Bramburg.

*anagallis arvensis*. M., U. var. *caerulea*. westseite der Veper, Trögen gegenüber.

*centunculus minimus* M. südseite des Gisebergs unter eichen.

*primula officinalis* Jasq. am Vesperufer b. Bodenfelde; M. zv. Stennebergsgrund u. Iberg, ferner am Böllenberge; Gladeberge; Mariaspring, Plesse u. Ratsburg; Viter b. Nordheim. ist hier viel seltener als die folgende art.

— *elatior* Jacq.

*samolus valerandi*. Pfingstanger b. Harste.

*glauca maritima*. Sülbek u. Salzderhelden, Pfingstanger b. Harste, Salzwise b. N.; aus 1858 von mir auf einer salzhaltigen trifft am Böllenbaxze südl. der Stennebergsmühle entdeckt.

### 93. Plantagineen.

*plantago major*, *media* u. *lanceolata*.

### 96. Xenopodeen.

*falicornia herbacea*. Salzderhelden, wo sie sich verliert (M.).

*xenopodium hybridum*.

— *murale*. M., doch selten; Salzderhelden.

— *album*.

— *polyspermum*. M. (xen. *urbicum* ist f. H. etwas jenseits der grenze unsers gebits b. Lengelern entdeckt worden).

*blitum bonus henricus* C. A. Meier.

— *rubrum* Rb. M., Rotenkirzen.

— *glauca* Kox. Sülbek u. Salzderhelden.

*atriplex petula* L. u. a. *latifolia* Valenberg.

### 97. Polygonaceen.

- rumex* maritimus. M. am fisteize in meinem dinstgarten;  
Nordheim vestl. fom Banhofe in einem sumpfe, der  
durx grandgraben entstanden (gefunden fom lerer  
Günter in M., jelt in Göttingen).  
— *conglomeratus* Murr. M.  
— *sanguineus*. M. — Plesse u. Solling (M.).  
— *obtusifolius* u. *crispus*.  
— *hydrolapatum* Huds. Denkershf.  
— *aquaticus*. U., M., N. an der Leine, Bursfelde.  
— *acetosa* u. *acetosella*.  
*polygonum* bistorta. U. — Denkershf. (M.).  
— *ampibium*. M. Nepöl. — Harste, Mandelbek, Nord-  
heim u. Sülbek (M.).  
— *lappetifolium* u. *perficaria* L. var. L.  
— *hydropiper*. M.  
— *minus* Huds., *aviculare*.  
— *convolvulus*. M. — Soningen (M.).

### 98. Tümeleen.

- dasne mezereum*. M. auf allen kalkbergen in menge,  
Adelebf.

### 103. Aristolozieen.

- asarum europaeum*. M.

### 104. Empetreen.

- empetrum nigrum*. Torfmor im Sollinge (D.), bei Neu-  
haus daselbst im Düsternbruxe (M.).

### 105. Euporbiazeen.

- euphorbia helioscopia*.  
— *platypyllos*. M. Veper b. Trögen.  
— *amygdaloïdes*. Ratsburg.  
— *cyparissias*. M., Bursfelde.  
— *peplus*.  
— *exigua*. M.  
*mercurialis perennis*. M. z. b. Veper b. Blankenhagen,  
Bramburg b. Adelebf. (u. Bramburg b. Bursfelde  
auserhalb unfers bezirks) Uslar.  
— *annua*. M. auf den feldern u. gärten zv. der Teiz-  
velsmüle u. der stat in groser menge eingebürgert.



### 106. Urtizeen.

*urtica urens* u. *dioica*.  
*parietaria erecta* M. u. Kox an mauern in Nordheim in  
 der nähe der kirche.  
*humulus lupulus* hir u. da in zäunen, hekken u. an bax-  
 ufern (hir bestimmt nixt *fervildert*, zumal hir eben  
 kein hopfenbau statfindet).

### 108. Kapuliferen.

*fagus filvatica*.  
*quercus sessiflora* Sm. im Sollinge forherßend.  
 — *pedunculata* Erh. im Forßollinge forherßend.  
*corylus avellana*.  
*carpinus betulus*.

### 109. Salizineen.

*salix fragilis*, *alba*, *amygdalina*, *viminalis*, *cinerea*, *caprea*,  
*aurita*.  
 — *purpurea* M., Bodenfelde.  
 — *koziana* Hartig., veibl. straux; 1854 fon mir am Ha-  
 genberge b. M. entdekt.  
*populus tremula* u. *nigra*.

### 110. Betulineen.

*betula alba*.  
*alnus glutinosa*.

### 112. Koniferen.

*taxus baccata*. Plesvaldungen.  
*juniperus communis*. Solling, Gladeberge.  
*pinus silvestris*. nur einzeln, keine bestände.  
*abies excelsa* Lam.

### 114. Alismazeen.

*alisma plantago*.

### 115. Butomeen.

*butomus umbellatus*. zv. Sülbek u. Salzderhelden, zv. Lüt-  
 genrode u. N. an der Leine.

### 116. Junkagineen.

*triglochin maritimum*. Sülbek, Salzwise b. N.  
 — *palustre* M., N.

### 117. Potameen.

- potamogeton marinus. Denkershf. (M.).  
— natans. M. Ilepöl u. Teufelslöcher. — Denkershf. (M.).  
— lucens. M. Ilepöl. — Harste u. Denkershf. (M.).  
— crispus. M. fiſteiz in meinem dinstgarten u. Stampf-  
müle nördl. fon dem mülenkanal. — Salzderhel-  
den (M.).  
zanixellia palustris. Salzderhelden, M. im Böllenbaxze  
unterhalb der Stennebergsmüle.

### 119. Lemnazeen.

- lemnna trifulca. Denkershf.  
— minor.

### 120. Tüpa'zeen.

- typa latifolia. U., Denkershf.  
— angustifolia. Denkershf. (M.).  
sparganium ramosum Huds. M., Bursfelde. — Harste u.  
Salzderhelden (M.).  
— simplex. M. — Denkershf. (M.).

### 121. Aroideen.

- arum maculatum. M. Böllenberg u. Iberg, Bramburg,  
Plesse.

### 122. Oryideen.

- orchis fusca. nur einmal 1 exemplar auf kalk am Alten  
Grubenh. gefunden (den standort hat M. ſon ange-  
führt); auf kalk bei Dassel (ſon meinem pflege- u.  
brudersſone Verner, jezt gutsbeſizer in Texas, ge-  
funden).  
— militaris. 1851 ſon N. am Böllenberge entdekt, 1853  
ſon mir vidergefunden; ſeitdem iſt ſi ferſvunden,  
obvol iz merere exemplare ſtehn laſſen. — Plesse  
(M.).  
— variegata All. Böllenberg, Leineholz, Hoppenberg  
b. Gladebek.  
— ustulata. Solling b. Dassel (M.).  
— coriopora. M. z. b. in den viſen öſtl. ſon Hage-  
berge u. in denen ſüdl. ſon der Alsburg. — viſen  
am fuſe des Sollings (D.).  
— morio, maculata, mascula u. latifolia.  
— (angustifolia Vimm. u. Grab.) incarnata Fris. M.



- auf den wien am fuswege nax Berensen, etva Grosenrode gegenüber. — Folenplakken im Sollinge (D.). M. hält si für eine varietät f. *oryxis latifolia*.
- gymnadenia conopsea*. Solling u. M.
- *albida*. Solling.
- habenaria viridis*. R. Br. Solling (D.), aux Knobben dafelbst (M.).
- platant'era bifolia* Richard.
- *ylorant'a Custor*. M., Bramburg.
- oprys muscifera* Huds. auf dem kalk des Böllenbergs u. der Sudlit am Iberge, jedox ser selten. — Plesvald u. Grubenh. (M.). (gleichfals mußelkalk).
- oprys apifera* Huds. Solling u. Böllenberg b. M., in neuestenzeiten aber an disen standörtern nixt gefunden (M.).
- herminium monorxis*. U. wien am fuse des Gläseberges nax dem Eßershäusergrunde hin.
- epipogium gmelini* Richarb. 1866 drei exempl. am Ramfelsberge im Leineholze gefunden.
- cepalant'era ensifolia*. Kaleberg bei Bodenfelde (bunter sandstein); M. südseite des Böllenbergs östl. fom fuswege nax Vikkershf., dan Alsburg. — Plesse, Viter u. Bramburg (M.). växst also nixt ausslislix auf kalk, da di Bramburg aus basalt besteht.
- *pallens* Rich. M.
- *rubra*. M. auf dem mußelkalk des Böllen- u. Iberges, so vi aux auf dem keupermergel des Leineholzes. Dife u. cepal. pallens finden six nixt auf dem sandstein des Sollings.
- epipactis latifolia* All. M.
- *rubiginosa* Gaud. M. Iberg, Plesse.
- *palustris* Kranz. M. vestl. fom Leineholze etva Berensen gegenüber auf wien, Bramburg, Uslar b. Reitliehausen (Zigenbus).
- listera ovata* R. Br. U., M. in baumgärten nixt häufig. — Plesse (M.).
- neottia nidus avis* Rich. M. Böllenberg u. Alsburg, Bramburg. — Plesvald u. Viter (M.).
- spirant'es autumnalis*. M. Dörrigfertrift bis zur Sudlit in groser menge; an der Svülme zv. Hettenfen u. der Bramburg; auf wien b. Trögen (sullerer Grote dafelbst). — Reiershf. u. Grubenh. (M.).
- sturmia loefelii* Rb. Denkershf. (M.).

### 123. Irideen.

*iris pseudacorus*. U. — Harste u. Nordheim (M.).

### 124. Amartillideen.

*narcissus pseudonarcissus*. b. U. in filen gärten fervildert, zumal in dem der Papirmühle (1846).

*leucojum vernum*. M. Böllen- u. Iberg, so vi Veper (kalk), dan Bramburg (basalt). (der diefem revir näxste standort fon galantus nivalis seint Katlenburg zu fein.)

### 125. Asparageen.

*paris quadrifolia*. M. Veper b. Blankenhagen u. Iberg (Kalk), so vi Grubenh. (desgl.); dan auf dem basalt der Bramburg; endlix b. Uslar (sandstein).

*convallaria verticillata*. U., M.

— *polygonatum*. Plesse u. Alsburg.

— *multiflora* u. *majalis*.

*maianthemum bifolium* Dec.

### 127. Liliazeen.

*lilium martagon*. M. besonders Böllenberg, dox aux Veper; Grubenh. — Plesvald (M.).

*anthericum liliago*. Ratsburg. — Plesvald (M.).

*gagea stenopetala* Rb. M.

— *arvenfis*. M., Gladeberge.

— *minima*. im Rodetale b. N. (f. H. entdekt).

— *lutea*. M. Hagen- u. Böllenberg, Reiershf. u. Hardgf. — Bramburg (M.).

*allium ursinum*. M. zumal in groser menge am Böllenberg. — Plesvald u. Viter (M.).

— *vineale*. eingebürgert bei M. u. im Leineholze.

— *oleraceum*. M. — Plesse (M.).

*muscaria racemosum* Mill. früher b. den ruinen der Plesse, aux dixt über Eddiehaufen, aber jezt ausgerottet (M.).

### 129. Kolzikazeen.

*colchicum autumnale*. Bodenfelde auf den vifen an der Vefer; M. auf filen vifen.

### 130. Junkazeen.

*juncus conglomeratus*, *effusus*, *silvaticus* Reizard, *lampocarpus* Erhart, *bufonius*.

- juncus glaucus*. M.  
 — *filiformis*. Sollingsvfen u. Torfmor (D.).  
 — *obtusiflorus*. M. vfen füdl. der Alsbürg. — zv. Harste u. Gladebek, aux Denkershf. (M.).  
 — *supinus* Mönx. Bramburg. — Solling, Offensen, Bollenfen, Bursfelde, Ninover etc. (M.).  
 — *squarrosus*. Torfmor u. sonst am Sollinge (D.).  
 — *compressus*. M. — Harste, Sülbek u. Salzderhelden (M.).  
 — *gerardi* Loif. Sülbek; Salzvise b. N. (H.).  
*luzula pilosa*. Vild.  
 — *maxima* Dec. am Volksstige in der Moringer statforst b. Fredelsloh 1849 von N. entdeckt. — Torfmor im Sollinge (D.).  
 — *albida* Dec.  
 — *campestris* Dec.

### 131. Küberazeen.

- cladium mariscus* R. Br. Denkershf. (der standort son b. M. angegeben).  
*heleocharis palustris* R. Br.  
 — *uniglumis*. M. — naz Meier abart der forhergehen- den. — Torfmor im Sollinge (D.), Harste (M.).  
*scirpus caespitosus*. M. — Torfmoor im Sollinge (D.). Harste (M.).  
 — *pauciflorus* Ligtfoot. Bramburg. — Harste (M.).  
 — *setaceus* M. Ratsburg u. Offensen (M.).  
 — *lacustris*. Denkershf. — Harste u. Salzderhelden (M.).  
 — *tabernaemontani* Gmd. M. naz M. abart des forigen.  
 — *maritimus*. N., Bursfelde, Sülbek, Salzderhelden.  
 — *silvaticus*.  
 — *compressus* Perf. M. — Harste, am Sollinge b. Adelebf. (M.).  
*eriporum vaginatum*. M. Teufelslöxxer, Mosberg b. Neuhaus. — Denkershf. (M.).  
 — *latifolium* Hoppe. — M. fil feltener als das folgende.  
 — *angustifolium* Rot.  
 — *gracile* Kox. vfen füdl. der Bramburg. — Denkersh. (M.).

### Carex.

Im ganzen bezirk gemein sind folgende:  
*distiça* Huds., *teretiuscula* Good., *paniculata*, *leporina*, *stellulata* Good., *canescens*, *vulgaris* Pris, *acuta*, *pilulifera*, *praecox* Jacq., *panicea*, *pallescens*, *flava*, *vesicaria*, *paludosa* Good. u. *hirta*.

fon folgenden sollen di speziellen standörter angege-  
ben werden; doz find file dafon gevis eben fo allgemein  
ferbreitet, als di obengenanten.

pulcaris. nördl. der Bramburg. — Solling (M.).

vulpina. M. — Solling u. Denkershf. (M.).

muricata. M., Bodensfelde.

brizoides. Solling (M.).

remota. M. — Solling, Neuhaus u. Mandelbek (M.).

elongata. U., M. (N.).

montana. Plesse (N.), (diselbe fand ix 1851 in zönen

exempl. an den Sibenbrüderh b. Brügge.)

carex humilis Leifer. Ratsburg.

— digitata. Bodensfelde, Bramburg, Plesse.

— glauca Scop. M., Plesse. — Solling, Harste u. Rei-

ershf. (M.).

— oederi Erh. di jedox u. M. eine abart fon flava.

— filvatica Huds. M., Bodensfelde u. Bursfelde.

— pseudo-cyperus. Denkershf. M. u. N.

— ampullacea Good. M. — Neuhaus am Sollinge (M.).

### 132. Gramineen.

panicum glabrum. Adelebf. — auf äkkern bei Reiershf.

eingebürgert (M.).

fetaria viridis Beauv. M., N.

— glauca Beauv. M. — Plesse (M.).

palaris arundinacea. antoxanum odoratum.

alopecurus pratensis.

— agrestis. M. — Rotenkirzen u. Dassel (M.).

— geniculatus.

var. b) fulvus. M. M.

pleum pratense.

lërnia oryzoïdes Svarz. U. b. Steimke im vassergraben am

farvege nax Uslar, Bursfelde am Veferufer fervildert.

agrostis alba.

— vulgaris Withering.

— canina. Denkershf. — Reiershf. u. Harste (M.).

apera spica venti. Beauv.

calamagrostis epigeios Rot. Denkershf. M.

— filvatica Dec.

miliun effusum. M.

pragmitis communis Trin. M. — Denkershf. (M.).

lesleria caerulea Arduin. Plesse.

koeleria cristata Perf. M. — Reiershf., Büle, Sudheim

u. Salzderhelden (M.).



- aira caespitosa* u. *flexuosa*.  
*holcus lanatus* u. *mollis*.  
*arfenaterum elatus*. M. u. Kox. M., Bursfelde. — Elvershf. (M.).  
*avena fatua*. M., dox selten.  
 — *pubescens*. Plesse (M.). — (außerhalb des revirs b. Gifelverder am linken Veferufer).  
 — *flavescens*. M. — Salzderhelden (M.).  
 — *caryophylla* Vigg. M.  
*triodia decumbens* Beauv.  
*melica uniflora* Rez. M., Bramburg, Bodenfelde.  
 — *nutans*. M., Plesse. — Salzderhelden (M.).  
*briza media*.  
*poa annua*, *nemorialis*, *trivialis*, *pratensis* u. *compressa*.  
 — *sudetica* Hänke. Grubenh.; Moringen Statforst b. Fredelsloh, genant der Volksstig (N.). — am Knollen b. U. (M.).  
*glyceria spectabilis* M. u. Kox.  
 — *fluitans*.  
 — *distans* Valenb. Salzvisen b. N., Sülbek u. Salzderhelden. — Pfingstanger b. Harste (M.).  
 — *aquatica* Presl. M.  
*molinia caerulea* Mönz. M., Bramburg. — Bodenfelde, Offenfen u. Adelebf. (M.).  
*dactylis glomerata*.  
*cynofurus cristatus*.  
*festuca pseudo-myuros* Soyer Willemet. U. Eizholz am farvege an den visen; Burgberg b. Hardenberge (St.). — Hardegf. (M.).  
 — *silvatica* Vill. Bramburg, M. — Bursfelde u. Reiershf. (M.).  
 — *gigantea* Vill. U., M., Leineholz.  
 — *arundinacea* S'reb. M. — Harste u. Hardegf. (M.).  
 — *elatior*.  
*brazypodium silvaticum* Röm. u. Sulte. M., Boden- u. Bursfelde.  
 — *pinnatum*. Beauv. M.  
*bromus secalinus*.  
 — *racemosus*. M. — Harste (M.).  
 — *mollis*.  
 — *arvensis* M.  
 — *asper*. M. — Plesse u. Nordheim (M.).  
 — *erectus* Huds. 1848 fon mir auf einer vise des papirfabrikanten Fus in M., belegen zv. der müle u. dem Hagenberge, vo es in großer menge växst, entdekt.



- bromus inermis* Leifer. Salzderhelden an den mauern des amts; Angerstein (St.).  
 — *sterilis*. M. — Plesse (M.).  
 — *tectorum*. M., Hardenberg, Nordheim, Salzderhelden. — Plesse (M.).  
*triticum repens*.  
 — *caninum* Sreb.  
*elymus europaeus*. M. besonders Böllenberg. — Gladebek u. Bramburg (M.).  
*hordeum murinum*. Hardenberg.  
 — *pratense* Huds. M. — Harste, Sülbek u. Salzderhelden (M.)  
*lolium perenne*.  
 — *arvense* Wither. M.  
 — *temulentum*.  
*nardus stricta*.

### Krüptogamisse gefäspflanzen.

#### Charazeen.

- chara vulgaris*. M., Trögen, Harste.  
*globularis* Thuillier (fragilis Desv.). M. Ilepol u. Duksteine an der Alsbürg.  
 — *hispida*. Reiershf. — Nordheimer Brunnen. (N.)  
 — *flexilis*. U.

#### Equisetazeen.

- equisetum silvaticum* u. *arvense*.  
 — *telmateja* Erhart. M. z. B. füdl. der Alsbürg u. an der More unterhalb der Papirmühle.  
 — *palustre*. U.  
 — *fluviale* L. (fünon limosum L.).

#### Lükopodiazeen.

- lycopodium selago*. einzeln im Sollinge (D.).  
 — *clavatum*. U., Bramburg.  
 — *annotinum*. U.  
 — *complanatum*. einmal im Sollinge gefunden von D.

# **Polypodiaceen.**

- pteris aquilina.*
- asplenium trixomanes.* U., Bramburg.
- *ruta muraria.*
- scolopendrium officinarum* Svarz. im brunnen der ruinen  
des Hardenbergs (M.).
- aspidium lobatum* Svarz. Bramburg (M.)
- *filiX mas* Svarz.
- *cristatum* Svarz. Denkershf.
- *spinulosum* Svarz.
- *orcopteris.* Svarz.
- *t'elypteris* Svarz. Denkershf. — Neuhaus (M.).
- *filiX femina* Svarz.
- *fragile* Svarz.
- blexnum boreale* Svarz. N. — Solling z. B. zv. Ninover  
u. Kammerborn, ferner Hardegf. (M.)
- strutiopteris germanica* Vild. im Bremkertal zv. Adelebsen  
u. Offensen.
- polypodium vulgare*, *pegopteris* u. *dryopteris.*
- oploglossum vulgatum.* M. — am fuse der Ratsburg u. b.  
Reiershf. (M.)

Erklärung folxer namen fon örtern u. örtlixkeiten des  
forstehenden revirs u. umgebung, deren abstammung fix  
nixt sofort aus dem namen selbst ergibt. — Deshalb  
sind di meisten namen, velze fon personenamen abstam-  
men, nixt berüksixtigt. Ven aber, vi bei Dransfeld, Das-  
sel u. f. v. der name durx kontraktion unkentlix gevorden,  
u. man di älteste s'reibung nixt kent; so ist es fergeblixe  
arbeit, die abstammung des namens aufzuklären. — Das  
dabei Förstemans namensbux, ortsnamen, benutzt  
vorden, vird jeder linguist sogleix erkennen.

- Alsburg, hügelzug der Moringer Forst; f. pn. Alle.
- Adelebsen f. pn. Adalleib, Adallef.
- Amelit, an dem lit (bergabhange).
- Bölle oder Böllenbax, Böllenberg (bei Moringen); Böller-  
bax u. Boldeck (zvisßen Hardegflen u. Uslar). f. ndf.
- bollern (strepere), f. raußen des vassers. Di berge  
haben fon den baxxen den namen erhalten. dagegen
- Bollenfen (bei Uslar) f. pn. Bolle.
- Brakkenberg f. ndf. braken (stangenholz).

Bramburg bei Adelebsen u. bei Bursfelde, so vi Bramvald.  
1) fon ahd. brama (rubus, vepres). 2) f. nhd. bram  
(rand, besonders aux im forstvesen). cf. Grims vör-  
terb. »bräme«.

Büle f. ahd. buhil (collis).

Bursfelde f. pn. Bur (nhd. Bauer).

Einbek f. Eimebaxxe; cf. Harlands geſixte fon Einbek  
p. 14, 17 u. 18. voher aber Eime stamme, ist bis da-  
hin, gleix den meisten bax- u. flusnamen, unentziffert.

Eppelternkrug f. epeler, epeltern oder appeldörn (acer  
campestre), der dort in groser menge växt.

Elpolde, Espol (olim Assapa) zu ahd. ans (deus); filleixt  
= Asbiki (Ansbox). dabei bleibt jedox immer unge-  
vis, ob di älteste ſreibung, velxe Först, hat auffinden  
können, nixt ſon zur unkentlixkeit zusammengezogen  
ist; — pa steht varſeinlix stat pah, bah (bax). es  
mag hir irgend ein heidniſſer kultus statgefunden ha-  
ben. jezt heist das dorf ſo, und der dabei forbeifli-  
sende bax, der fix füdl. fon Nörten in di Leine ergist.

Eſſershausen bei Uslar (Ekvardeshf.) f. pn. Ekvard.

Fale (Vaælde, Vælde) f. altf. u. nhd. vald (ſilva); di ab-  
leitung f. agf. feald (felde) ist weniger varſeinlix.

Flamke, ſaline bei Salzderhelden; f. ndf. fläm (fom vasser  
»durx aufgelöfete erde ſmuzig geworden, lemig«); st.  
Flambeke.

Geismar f. der vuzel gifan geis (spirare) vegen des dor-  
tigen ſauerbrunnens.

Girſvalde, di Girſvände (hügelzug im Sollinge); f. geier  
(milan, gabelveihe), indem diſer raubvogel dort häufig.  
cf. Speteshart (Spessart).

Hardegfen = Valdek (d. h. Valdekshausen); f. ahd. hart  
(lucus).

Hardenberg = Valdberg.

Juende f. pn. Judo. Xüden (lezterer aber f. folksn. der Jüten).  
Katenstein (berg in der Alsburg bei Moringen); fon kate  
(geringes haus), das hir filleixt einst für di valdarbei-  
ter stand. cf. den namen des Kötterbergs in Vestfalen.

Lakenhaus im Sollinge 1) f. ahd. laxe, (nhd. laxze, lacus,  
palus); veil fix hir filleicht früher ein ſumpf befunden.  
2) f. ahd. lah (iucifio arborum). cf. bei Graf lahboom,  
lahbuoya (zur grenzbestimmung).

Luna, quelle im Sollinge; hat fon der intermittirenden  
eigenſaft den namen. cf. mhd. lune (ſeränderung),  
niuvilune (neumond).

Lüthorst (Luithardessen) f. pn.  
 Lutterbek f. baxxe Lutter (nhd. lauter purus).  
 Lutterhausen (Luttringhf.) f. pn.

Mandelbek naz Först. p. 981 varseinlix f. oberdeuts<sup>2</sup> mantel (fixte).

Moringen (ol. Moranga, Moronga, Morunge), u. di More (Morbax), ein durx di stat flisender bax. 1) f. ahd. muor (palus; bei dem man fix indessen kein torfmoren denken mus), agf. more. Das ganze tal östlix zwißsen Veper, der Alsburg, dem Böllen- u. Hagenberge mag filleixt früher di More (sumpfige niderung) geheisen haben, wenigstens wäre der name diser örtlixkeit angemessen. 2) f. dem pn. Mor; ven nämlix *Morunga* nixt blos di ältere, sondern aux di rixtige sreibung, so hat di ableitung fon dem gedaxten pn. fil für fix. cf. Roringen f. pn. Ror, Göttingen f. pn. Godo u. unendlix file andere.

Für disen fal hätte dan der Morbax später fomorte den namen erhalten.

Ninover (am neuen ufer); cf. Hannofer.

Offensen f. pn. Offo.

Di Orenberge im Sollinge zu *Aus* Först. (vodurx der begrif des leuxkens u. glänzens ausgedrückt vird). cf. Oronbeki u. Orinvalt,

Parenfen (Perranhf.) fon dem pn. Paro.

Plesse f. mlat. plexitium (befridigung, zaun).

Reinsen, vüstung bei Moringen (Ramvordissen) f. pn. Ramvard.

Relliehausen (Roggelinghf.) f. pn. Rogge.

Rengershausen (Reginvarkinhf.) f. pn. Reginvard.

Solingen (aux Sulingen gesriben) f. agf. fulg (aratum); könnte di bedeutung fon akkerfeld haben.

*Solling*. die bedeutung dises namens ist nox nixt aufgeklärt. filleixt fon gt. fauil, altn. fól (fonne), *Sonnenberg* genant fon den im nördlix vonenden Saxfen. cf. den Sonnenberg am Harze.

Spekkenbax bei Moringen, f. ndf. spekige (einfaxxe uferbrükke).

Strötberg im Sollinge u. Ströthagen f. ahd. strod (vald).

Sülbek f. ahd. fól (volutabrum, kot- oder faulaxxe).

Serenberg bei Moringen; f. seren (teilen, absondern); veil er auf der grenze zwißsen dem amte Moringen u. dem ehemaligen gerixte Hardenberg lag. cf. den berg gleixes namens bei Osterode.



S'larpe (S'larbek) f. ndf. šlarren (hir fom baxxe »mit herforbringung eines geräusches gehen«).

Svülme, di (flist b. Lippoldsberge in di Vesper) f. nhd. s'val, ahd. u. mhd. sualm (vorago in aqua).

Trögen (in den Trögen); fon der gestalt des dortigen Espoldetales.

Tüdinghausen f. pn. Tudo, Dudo.

Uslar f. ahd. hūs u. altf. lari (inanis, vacuus); also ein in einer unbebauten gegend (öde) belegenes haus.

Uessinghausen f. pn. Usso.

Vāmbek. 1) statt Vannebek, also ein auf der grenze flisender bax. 2) f. altf. vanum (splendidus, lucidus, clarus).

Vangensen (veiderevir am Tappenberge bei Uslar) f. ahd. vang (campus) mhd. (eingezäumte valdveide). cf. Vangenheim.

Vēnde (Vinidum); vendiſſe anfidlung oder dox f. einem pn. Vend.

di Veper st. Vedeberg (Veideberg). diſe ableitung iſt unter den ferſuxten dijenige, für deren rihtigkeit di meisten gründe ſprexxen; den for der ferkoppelung hatten dort 3 domänen u. doppelt ſo file dörfer veidegeregxtfame. der auslautende guttural vird in den compositis mit -berg häufig apokopirt, beſonders in der gr. Hoja; cf. Heſebergen u. Heſebere. Im Götting. kan der Iberg u. der ort Iber, di gevis einen (noxt nixt aufgeklärten) urſprung haben, angeführt werden. Diſer hügelzug hiſ varſeinlix zuerſt di Vedeberge (plural), dan di Veberge, zuletzt di (ſing.) Veber, Veper. Dabei bleibt freilix unerklärt veſhalb an di ſtelle der exploſiva lenis (der media b) di fortis (tenuis p) getreten.

Vibbeke; cf. Vigbeka, zu vig (bellum)?

Vinberg bei Hardegſen; ſo fil als geveiheter berg, veil dort früher das bild einer heidniſſen gotheit geſtanden.

Vinberg bei Moringen st. Veinberg; veil dort früher ferſuxſveife veinbau ſtatgefunden.

Vinſen f. pn. Vino.

Vürrigſen f. einem präſumt. pn. Vürrig.



Fernerer naχtrag zu meinem naχtrage de 1866 zum fer-  
zeiχnisse der in den grafsaften Hoja u. Dipholz bis zum  
jare 1864 beobaxtenden gefäspflanzen fon Nöldeke.

Der apoteker Meier in Neuenkirχen vestliχ fom Dümmerfê  
hat dort neuerdings entdeckt nuřar pumilum u. galium  
boreale.

Iχ habe aber zu bemerken fergessen, das iχ auser py-  
rola secunda aux pyrola minor am Lemförderberg gefunden.

Ad fam. 122. spirant'es autumnalis växst aux b. M. am  
S'renberge zv. S'nedinghf. und Holtenfen.

cepalant'era ensifolia. Der Kaleberg bei Bodenfelde ent-  
hält muřelkalk an einzelnen stellen eingelagert  
vi mir ein geognost neulix mitgeteilt; u. vird  
dise orxidee vol dort vaxsen.

listera ovata växst aux an der ostfeite des Böllenbergs.  
ad fam. p. trientalis europaea aux b. M. am Hagenberge,  
doχ sparfam.







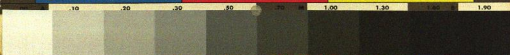
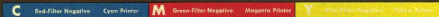








# KODAK GRAY SCALE



black 3-color white cyan violet magenta primary red yellow green

## KODAK COLOR CONTROL PATCHES

*These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.*

